

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
 SFB-Ausschuss am 08.10.2014, Ö

Vorplanung Haushalt 2015 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

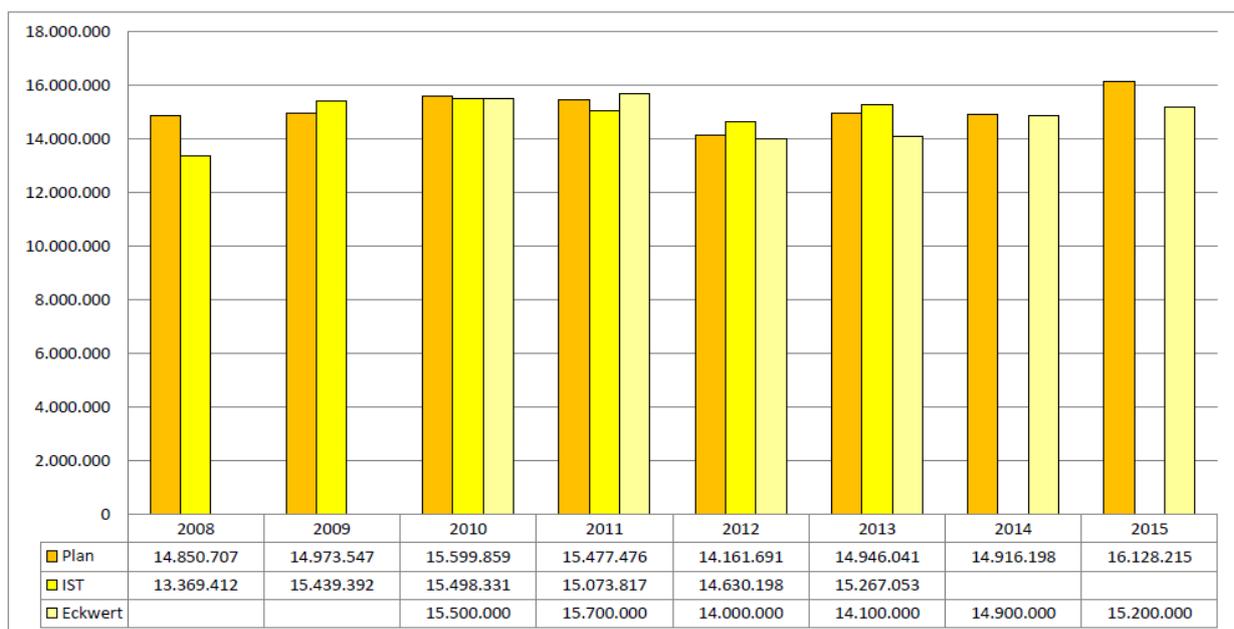
Anlage 1 SFB ohne Schulen
 Anlage 2 SFB Schulen

Sitzungsvorlage 2014/2198

I. Sachverhalt:

Cockpit:

Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 16.128.215 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 28.7.2014 vorgegebene Eckwert in Höhe von 15,2 Mio € wird um **928.215 € überschritten**, das sind 6,1 %. Obwohl die Überschreitung erheblich ist wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Steigerung gegenüber dem Jahr 2011 gerade mal 600.000 € beträgt. Ursache ist die erfolgte Entlastung durch den Bund in den Jahren 2012 bis 2014 – dadurch wurden die Steigerungen im sozialen Bereich quasi drei Jahre lang „abgefangen“ – 2015 ist die Entlastungswirkung beendet, weil der Bund inzwischen 100 % der Kosten der Grundsicherung übernimmt. Alle Kostenstellen wurden auf der Basis vorliegender Budgetberichte zwischen Fachbereichen und Finanzmanagement abgestimmt.



zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **1.212.017 € über** dem Planansatz des Vorjahres. In den Vorverhandlungen des Finanzmanagements mussten Korrekturen vorgenommen werden. Vom Erstentwurf der Sachgebiete bis zu dieser Vorlage wurden Kürzungen in Höhe von rund 300.000 € vorgenommen. Zu Pauschalkürzungen kam es dabei nicht. Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt:

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	2015	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Summe Personalaufwendungen	2.743.322	2.933.581	3.156.190	3.327.450	3.627.110	299.660

Die Personalkosten **steigen um 9,0 %**. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung ab 1.1.2015 beträgt + 3,0 % bei den Beamten und + 2,4 % bei den Beschäftigten.

Personalkostensteigerungen gab es im Bereich der sozialen Fachstellen (Kostenstelle 203) mit 73.000 € (½ Stelle Bildungsmanagement, 8 Stunden Familienbeauftragte, ½ Stelle Ehrenamt, ½ Stelle für Assistenz). Stundenaufstockung im Sachgebiet Wohnungsamt.

Die höchste Personalkostensteigerung findet sich im Budget des Sozialamtes (Kostenstelle 220) mit 110.000 €. Das ist dem zusätzlichen Personaleinsatz im Bereich Asyl geschuldet.

Der SFB-Ausschuss ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 24 Teilbudgets des Haushaltes. Nachfolgend eine Auflistung der letzten Jahresergebnisse (zum Stand des 31.08. des jeweiligen Jahres):

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

	2011	2012	2013	2014	Prognose	2015			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
	Ist	Ist	Ist	Ist					
110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises	68.452	57.552	43.244	41.213	Planeinhaltung	69.355	127.782	58.427	1)
114 Sport und Kultur, Gastzuschüler	1.239.061	1.203.707	1.550.230	1.125.978	Planeinhaltung	4.794.160	4.777.150	-17.010	
116 Medienzentrums Ebersberg	55.489	61.665	61.918	62.935	Planeinhaltung	97.590	99.726	2.136	
202 Familienbeauftragte (gültig bis 31.12.13)	33.193	33.449	32.833	0	xxxxxxxxxxxxxxx	222	0	-222	
203 Soziale Fachstellen				65.558		176.920	438.793	261.873	2)
205 Gleichstellungsstelle (gültig bis 31.12.13)	-1.221	11.922	2.664	0	xxxxxxxxxxxxxxx	0	0	0	
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	264.999	248.651	195.674	376.604	-32.200	426.883	399.674	-27.209	
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.966.305	1.668.011	2.128.942	2.065.023	Planeinhaltung	2.089.198	2.308.727	219.529	3)
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	5.193	12.680	57.277	1.148		0	0	0	
250 Jobcenter Ebersberg	2.913.669	2.945.008	2.951.726	3.260.094	189.000	4.502.150	4.911.597	409.447	4)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	243.835	256.855	254.558	242.880	Planeinhaltung	445.006	465.912	20.906	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-94.374	-97.197	-99.871	-111.733	Planeinhaltung	-60.223	-120.315	-60.091	
710 Betreuungsstelle	114.370	117.328	118.756	164.830	Planeinhaltung	195.096	270.096	75.000	5)
Zwischensumme Sachgebiete	6.808.970	6.519.631	7.297.951	7.294.531	156.800	12.736.357	13.679.142	942.785	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	480.142	320.578	369.854	591.689		851.096	978.814	127.718	6)
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	15.200	-961	4.884	-4.188	Planeinhaltung	-9.741	-16.611	-6.870	
875 FOS/BOS Erding	41.059	95.996	68.718	112.288	-12.500	169.456	162.380	-7.076	
Summe Budgets besondere Schulen	536.401	415.613	443.457	699.789	-12.500	1.010.811	1.124.583	113.772	
119 Schulen	42.059	64.537	67.871	110.135	Planeinhaltung	166.587	181.839	15.252	
820 Realschule Ebersberg	74.226	88.477	34.690	64.051	Planeinhaltung	167.027	164.672	-2.355	
830 Realschule Markt Schwaben	-108.376	-133.719	-184.386	-159.848	Planeinhaltung	-94.525	-70.750	23.774	
833 Realschule Poing	14.699	20.347	8.512	55.635	Planeinhaltung	183.350	194.940	11.590	
840 Gymnasium Grafing	102.962	126.028	42.074	99.058	Planeinhaltung	255.849	247.290	-8.559	
850 Gymnasium Vaterstetten	-54.468	-80.219	-144.574	-152.803	Planeinhaltung	3.151	10.658	7.507	
860 Gymnasium Markt Schwaben	-94.226	-42.885	-108.344	-75.309	Planeinhaltung	67.793	102.626	34.833	7)
865 Gymnasium Kirchseeon	75.208	62.687	14.553	24.357	Planeinhaltung	120.330	142.895	22.565	8)
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	106.641	123.175	117.609	135.759	Planeinhaltung	155.664	192.670	37.006	9)
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	23.908	13.984	17.139	22.319	Planeinhaltung	143.803	157.650	13.847	
Summe Budgets weiterführende Schulen	182.635	242.412	-134.857	123.354	0	1.169.030	1.324.490	155.461	
Summe Teilbudget SFB Ausschuss	7.528.005	7.177.656	7.606.552	8.117.675	144.300	14.916.198	16.128.215	1.212.018	

Der Eckwert in Höhe von 15,2 Mio € wurde deutlich verfehlt. Der Plan 2015 liegt **um 928.215 € über** dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 28.7.2014 beschlossenen Eckwert.

Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:

1) Zentrale Angelegenheiten (Kostenstelle 110) + 58.428 €

Für den Tag der offenen Tür wurden 35.000 € zusätzlich eingeplant. 10.000 € für die EGA sowie 10.000 € für die Bürgerbefragung, die zusammen mit dem Bayer. Innovationsring 2015 stattfinden soll.

2) Änderung im Bereich der Sozialen Fachstellen (202, 205 und neu 203) + 261.651 €

Zu den Personalkostensteigerungen um 73.000 € kommen als wesentliche Positionen Produktkosten in Höhe von 20.000 € für das Ehrenamt, 40.000 € für die Schulentwicklung (Gutachten), 60.000 € für die Kulturförderung, 25.000 € für die Bildungsregion sowie 15.000 € für die Gleichstellungsstelle.

3) Sozialamt, Kostenstelle 220 + 219.529 €

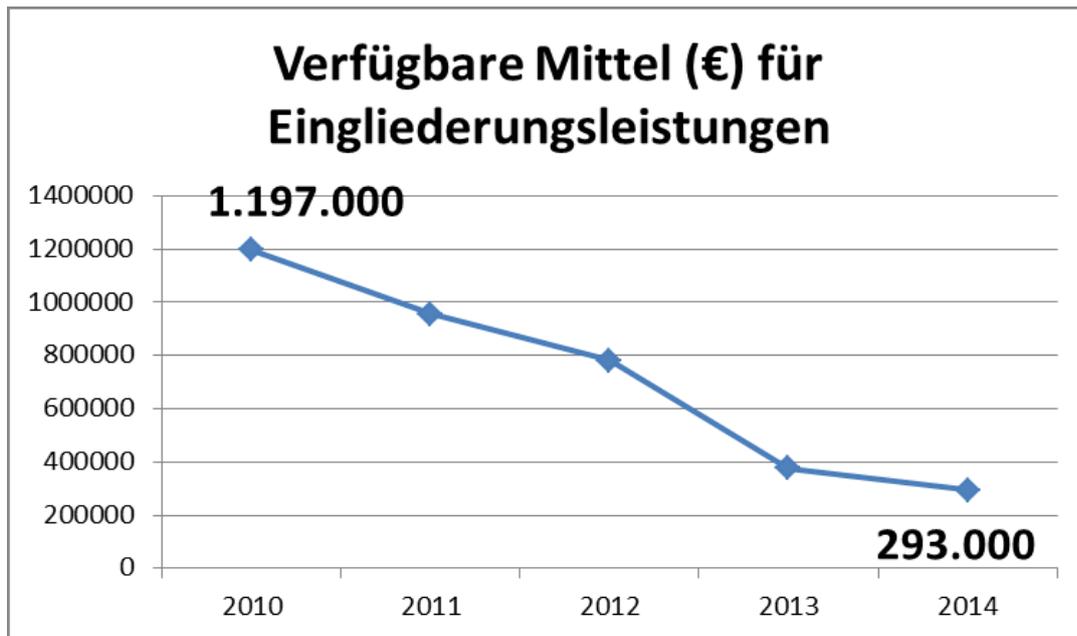
Seit 2014 werden die kompletten Kosten der Grundsicherung vom Bund erstattet. Der Nettobedarf der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit sinkt für den Landkreis auf 0 €. Der Aufwand für 2014 in Höhe von 2.437.000 € wird vom Bund vollständig erstattet.

Bei einer Kostenanalyse des Sozialamts wurde festgestellt, dass die Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt kontinuierlich ansteigen. Auch 2014 steigt der Nettoaufwand weiter von 359.000 € auf 424.000 €. Hintergrund ist, dass vom Rentenversicherungsträger zunehmend Befristungen auf Erwerbsunfähigkeit beschieden werden. Solange aber eine Erwerbsunfähigkeit befristet ist, erhält der Betroffene keine Grundsicherung wegen Erwerbsunfähigkeit (Träger der Kosten = Bund) sondern Hilfe zum Lebensunterhalt (Träger der Kosten = Kommune). **Hält diese Entwicklung an, ist zu befürchten, dass mit dieser Handhabe „neue“ Kosten auf die Kommunen abgewälzt werden.**

Die Zuweisung von Asylbewerbern (Stand: 358, Verdopplung zum Haushaltsbericht des Vorjahres) führt ebenfalls zu einer erheblichen zusätzlichen Belastung dieses Bereiches und zusätzlichem Personalbedarf mit zusätzlichen Kosten für den Landkreis in Höhe von 110.000 €. Leistungskosten für die Asylbewerberunterkunft hat der Landkreis nicht veranschlagt, hier ist der Freistaat Bayern zuständig.

4) Jobcenter, Kostenstelle 250 + 409.447 €:

Die Planung 2013 basierte auf 1.150 Bedarfsgemeinschaften (BG), also 50 mehr als im Vorjahr. Derzeit liegen wir auf einem Stand von 1.100 BG's, Tendenz steigend. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die anerkannten Asylbewerber die Zahl der BG's erhöhen. Außerdem bleibt das Problem der fehlenden Eingliederungsmittel, was dazu führt, dass es zu steigenden Fallzahlen kommt, weil begonnene Eingliederungsmaßnahmen nicht mehr verlängert werden können und für neue Maßnahmen so gut wie kein Geld zur Verfügung steht. Hintergrund dieses Problems ist der sog. „**Problemdruckindikator**“, der auf politischer Ebene auch vom Landrat des Landkreises Ebersberg über den Freistaat Bayern bis zum Bund getragen wurde. Derzeit besteht leider keine Hoffnung für eine Verbesserung der Situation hier vor Ort. Der Problemdruckindikator in Zahlen:

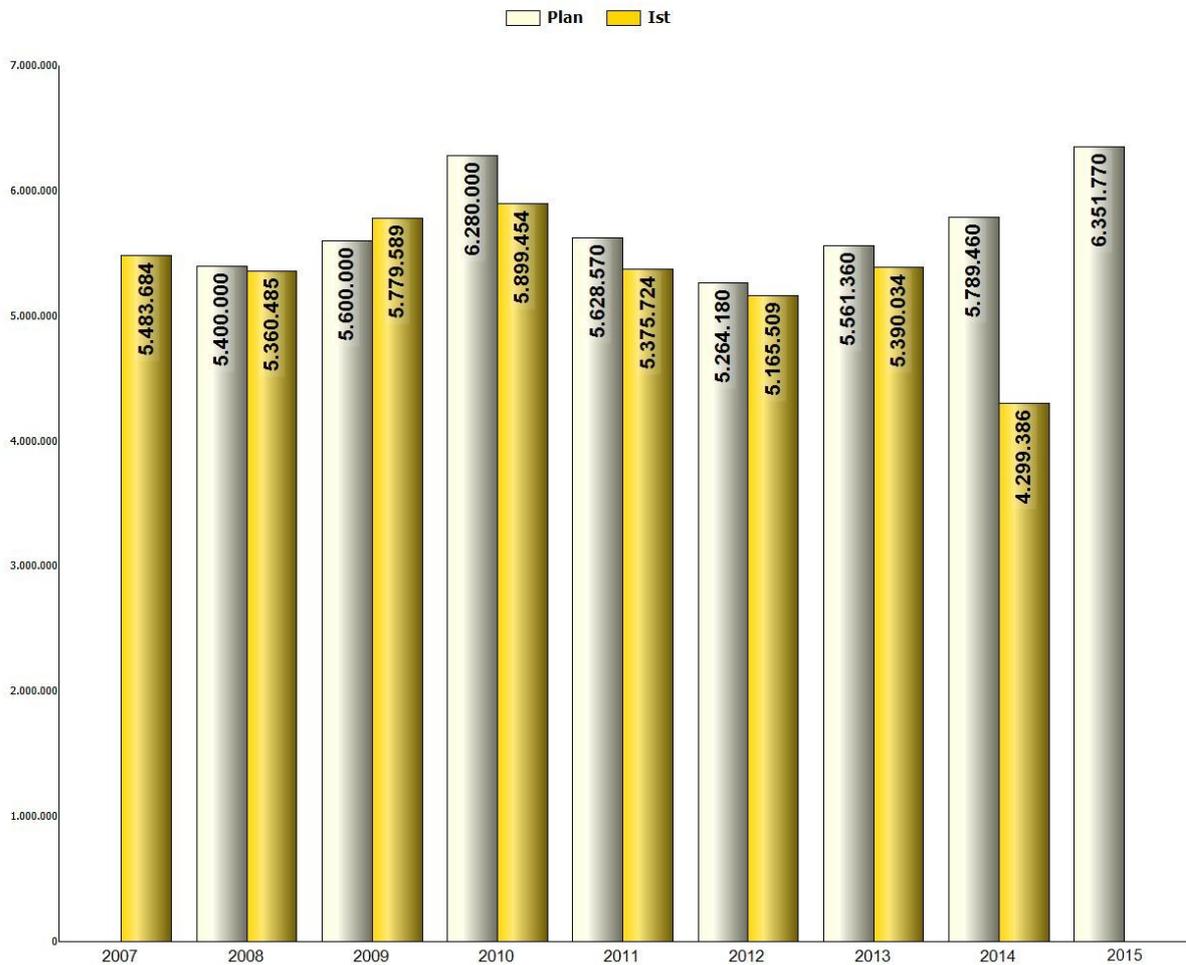


Ständen 2010 noch knapp 1,2 Mio € zur Verfügung, sind es jetzt nicht mal mehr 300.000 €. Die Auswirkung ist bereits erkennbar, die Zahl der Bedarfsgemeinschaften steigt, wie der folgenden Auswertung entnommen werden kann:



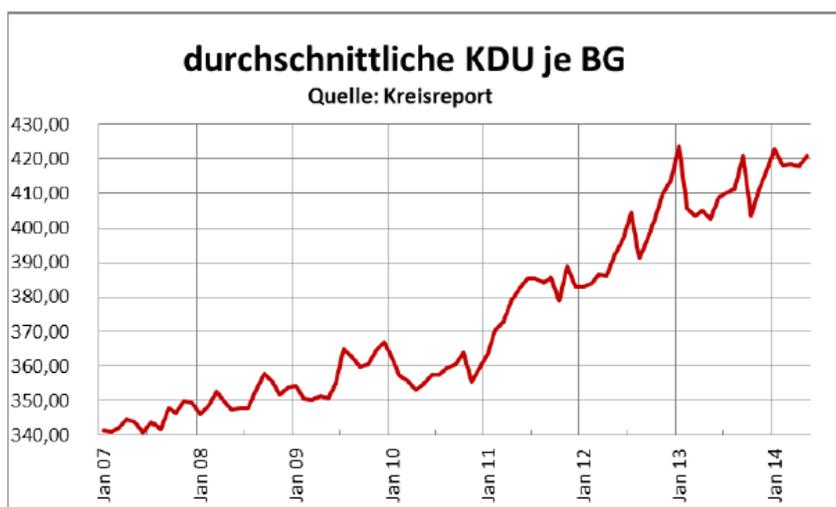
zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft, vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



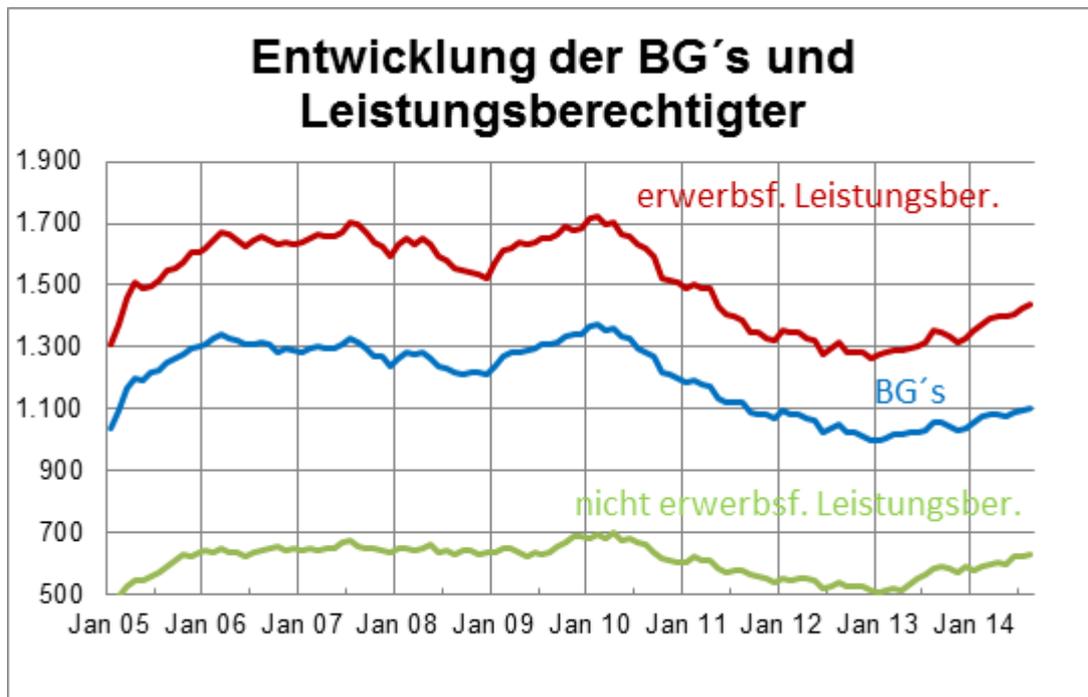
Im August 2014 betragen die BG's 1.099. Kalkuliert wurde nun mit $1.150 \times 12 \times 442,90 \text{ €} = 6.112.020 \text{ €}$. Die Unterkunftskosten wurden gegenüber der Planung 2014 um 380.000 € angehoben.

Die Unterkunftskosten pro Fall entwickeln sich problematisch steigend:

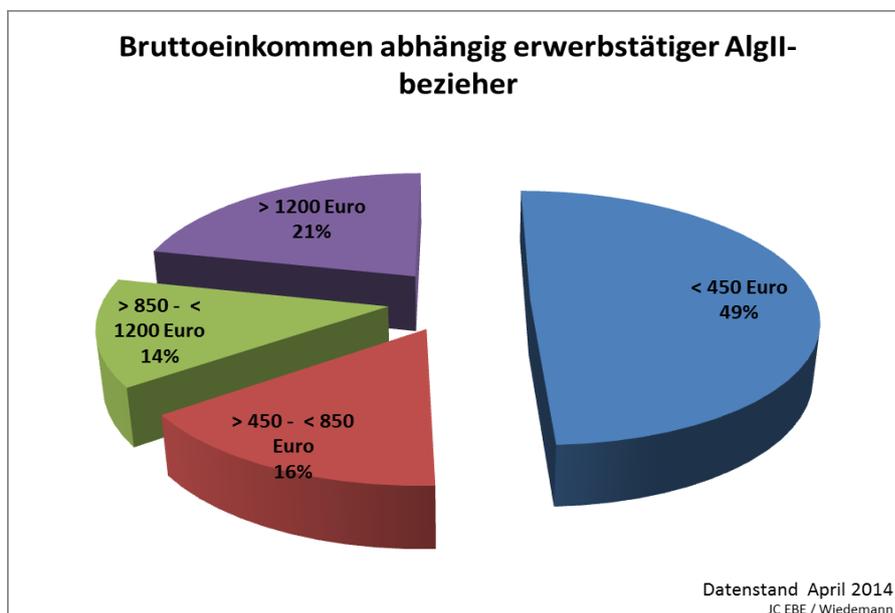


Diese Steigerung von 383 € (Jan. 2012) auf 428,50 € (August 2014) wirkte sich bis 2013 nicht auf die Kosten aus, weil die Zahl der BG's stetig sank. Dieser Trend hat sich nun umgekehrt, die Zahl der BG's steigt. Auf diesen Umstand wurde in den letzten Jahren immer hingewiesen. Nun werden die Auswirkungen von steigenden Fallzahlen und steigenden Unterkunftskosten sichtbar – der Planansatz muss gegenüber dem Vorjahr um 380.000 € angehoben werden. Ursache für das Abweichen von der Prognose aus dem Zwischenbericht ist, dass die Zahl der erwarteten BG's um 20 niedriger angesetzt wurde als nun geplant wird.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften getrennt nach erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Man erkennt die Tendenz, der steigenden Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten.



Einer besonderen Analyse wurden die sog. 404 „Aufstocker“ (2 % weniger als im Vorjahr)



unterzogen, das sind die Personen im Leistungsbezug, die arbeiten und dennoch Leistungen nach dem SGB II benötigen. Die nebenstehende Grafik zeigt deren Einkommenssituation.

Mit jeder Anhebung der Regelsätze wird sich das Problem weiter verschärfen. Verbunden mit den

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

hohen Mieten gibt es immer mehr Menschen, die mit ihrer Erwerbstätigkeit den Lebensunterhalt für die Familie nicht mehr bestreiten können.

5) Betreuungsstelle (Kostenstelle 710) - + 75.000 €

Zusätzliche Halbtagsstelle erforderlich wegen rechtlicher Änderungen im Betreuungsrecht, Wechsel in der Sachgebietsleitung.

6) Zweckverband Staatl. Realschule Vaterstetten (Kostenstelle 835) + 127.718 €

Höherer Umlagebedarf wegen Beginn der Baumaßnahme. Allerdings wird der Haushalt des Zweckverbandes erst im November beschlossen, so dass sich hier noch Änderungen ergeben könnten.

7) Gymnasium Markt Schwaben, Kostenstelle 860 + 34.833 €

Niedrigere Gastschulbeiträge, einmalige Kosten EDV-Netz.

8) Gymnasium Kirchseeon, Kostenstelle 865 + 22.565 €

Anstieg der Abschreibungen wegen der Ausstattung der zusätzlichen Fachräume (vor allem Biologie), höherer Sachmittelbedarf.

9) SFZ Grafing, Kostenstelle 880 + 37.006 €

Personalkostensteigerungen durch die Einplanung eines freiwilligen sozialen Jahres (+ 10.000 €), Ersatzbeschaffungen Mobiliar unter 150 € pro Gegenstand (waren früher investiv gebucht, nun im Aufwand).

Kostenträger:

Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2011	2012	2013	2014	2015	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	5.371.303	3.816.754	3.921.270	5.677.460	4.601.770	-1.075.690
1145 Gastschüler	3.338.676	3.395.983	3.712.201	3.291.500	3.415.010	123.510
2264 /2265 Grundsicherung	1.583.709	1.123.675	518.876	0	0	0
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	608.155	580.420	571.566	602.200	633.300	31.100
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	192.775	285.021	391.703	359.000	424.000	65.000
1142 Kulturförderung	127.659	141.448	141.699	146.380	142.840	-3.540
Summe	11.222.276	9.343.300	9.257.314	10.076.540	9.216.920	-859.620

Diese 6 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 9.216.920 €, das sind 62 % des gesamten Budgets (ohne Schulen).

Zu den Schulen

Der Bedarf bei den Schulen stieg gegenüber dem Vorjahr um 155.461 € bzw. 13,3 %. Die Schülerzahl sank um 25 Schüler gegenüber dem Vorjahr (vorläufige Zahlen).

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im März geht es um den Plan/ IST-Vergleich des Vorjahres und im September um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2015.

Die Planungsprozesse wurden für den Haushalt 2015 geändert und beginnen jetzt viel früher. Es finden Absprachen innerhalb der Verwaltung zwischen Liegenschaften, EDV und Finanzmanagement statt. Auch die Einbindung der von Landrat Robert Niedergesäß initiierten Koordinierungsstelle für die Schulen konnte sich erstmals bewähren.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Für die Verwaltung ist aber handlungsleitend, dass Schule und Bildung eine hohe Priorität genießt und deshalb hier keine Kürzungen vorgenommen werden.

Die Entwicklung der Schülerzahlen:

Schule	Schülerzahl 1.10.2013	Schülerzahl 2014/15 (vorläufig, nicht amtlich)	Abweichung
Realschule Ebersberg	967	986	+ 19
Realschule Markt Schwaben	808	737	-71
Realschule Poing	468	589	+ 121
Gymnasium Grafing	1.147	1.158	+ 11
Gymnasium Vaterstetten	1.607	1.589	- 18
Gymnasium Markt Schwaben	1.235	1.170	- 65
Gymnasium Kirchseeon	1.150	1.140	- 10
SFZ Grafing	218	220	+ 2
SFZ Poing	230	216	-14
Summe	7.830	7.805	- 25
<u>Nachrichtlich:</u> Zweckverbandsrealschule Vaterstetten	1.075	1.098	+ 23

Diese Zahlen sind vorläufig. Die Stichtagszahlen können zum Versand der Sitzungsvorlage noch nicht vorliegen, denn sie beziehen sich auf den 1.10. eines Jahres. Sie werden vom zuständigen Sachgebiet in der Sitzung vorgetragen.

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Die Rücklagen der Schulen:

			allg. Rücklage	Summe Rücklagen
	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage		
820 Sachaufwand RS Ebersberg	0,00	-32.723,28	-27.694,25	-60.417,53
830 Sachaufwand RS Markt Schwaben	-12.329,83	-74.327,15	-24.309,84	-110.966,82
833 Sachaufwand RS Poing			-4.023,40	-4.023,40
840 Sachaufwand Gym. Grafing		3.178,11	-54.524,79	-51.346,68
850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten		-60.674,46	-14.791,46	-75.465,92
860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben		-17.187,48	-9.586,13	-26.773,61
865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon				0,00
880 Sachaufwand SFZ Grafing		-19.508,10	-15.653,04	-35.161,14
890 Sachaufwand SFZ Poing		-6.680,72	-10.888,96	-17.569,68
SUMME	-12.329,83	-207.923,08	-161.471,87	-381.724,78

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „Rücklage Schulbudget“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Diese „freien Rücklagen sind in der Summe um rund 28.000 € angestiegen. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse aus Aufwendungen für Bücher veranschlagt. Das Gymnasium Kirchseeon ist nun im „Vollbetrieb“. Die Realschule Poing ist noch im Aufbau, dort muss der Landkreis deutlich mehr Gelder zur Verfügung stellen als an staatlichen Mitteln zugewiesen wird.

Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets:

Bei der Sport- und Kulturförderung (1141, 1142) sind an inneren Verrechnungen 434.000 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallengebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Der SFB-Ausschuss hat sich mit diesem Thema befasst mit dem Ergebnis, dass dieser Betrag eine echte Sportförderung darstellt und den Vereinen nicht in Rechnung gestellt wird. Die Kulturförderung (Kostenträger 1142) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2015 insgesamt 142.840 € veranschlagt sind. Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf. Wegen des Bildungsschwerpunktes im Landkreis werden an Schulen keine Kürzungen vorgenommen. Es kommt aber vor, dass Investitionen zurückgestellt werden müssen, weil die Abstimmungsprozesse nicht so schnell sind.

Es folgt ein Überblick über die Investitionen:

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Investitionen:

	Ergebnis	Plan				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
116-0001 Medienzentrale: Budget	1.261,40	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
203-0010 Büroaustattung			1.600,00	1.200,00		
210-0007 Zimmerausstattung	456,57	1.640,00	350,00			
310-0060 Software			8.200,00			
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt		15.000,00	7.000,00	6.000,00		
700-0032 Sehtestgerät			4.000,00			
700-0034 Ausstattung Trinkwasserhygiene	406,39		500,00	500,00	500,00	500,00
710-0015 Ausstattung			1.500,00			
710-0016 EDV-Hardware			1.050,00			
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	94.019,82		95.914,00			
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung '12		20.000,00	1.977.500,00	2.113.000,00	1.540.000,00	306.642,00
835-SO-021 Generalsanierung 2-fach Turnhalle RS Vaterst.					300.000,00	700.000,00
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik			600,00			
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial		600,00	3.700,00			
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	2.409,65	8.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-250.000,00	-18.000,00	45.000,00			
SUMME	-129.936,20	50.790,00	2.163.414,00	2.137.200,00	1.857.000,00	1.023.642,00

Der Ansatz 2015 liegt sehr deutlich über dem des Jahres 2014. Grund ist die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten. Der Kreistag hat entschieden, die Finanzierung seines Anteils aus eigenen Krediten zu bestreiten und nicht in Form von Kreditaufnahmen beim Zweckverband. Hierfür sind 2015 fast 2 Mio € eingeplant.

Investitionen Schulen:

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

	Ist	Plan				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	107.882,03	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	5.101,95	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.	3.718,75	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.		7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
119-0006 Ersatzbeschaffung Switches, Router etc.	3.832,99	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
119-0007 Ersatzbeschaffung Software	20.253,18	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV		111.500,00	111.500,00			60.000,00
820-0007 RS Ebersberg: Erstausrüstung für BA 2		317.650,00	100.000,00			
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	4.892,29	13.000,00	22.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
820-B002 RS EBE: Möbel	337,13	1.300,00	200,00			
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	363,80	3.050,00	6.750,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	23.656,01	10.000,00	27.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
830-B002 RS MS: Möbel	4.635,60		10.000,00			
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	270,00	6.000,00	9.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
830-E001 RS MS: Erstausrüstung Generalsanierung	4.498,20	89.580,00	48.830,00			
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik			30.600,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
833-B002 RS Poing: Möbel			2.000,00			
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial		5.000,00	5.800,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	7.694,39	45.000,00	10.400,00			
840-B002 Gym Grafing: Möbel	574,77		8.400,00			
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	18.646,34	27.000,00	43.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	3.834,24	163.000,00	17.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
850-B002 Gym Vat: Möbel		18.000,00	28.200,00			
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	20.085,06	21.600,00	11.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
860-0005 Gym Ms: Ausstattung Mensa			5.000,00			
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	10.231,10	47.000,00	80.700,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
860-B002 Gym Ms: Möbel	6.184,39	8.000,00	3.400,00			
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	974,50	13.500,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	6.602,27	30.000,00	63.250,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	21.962,35	10.000,00	20.000,00			
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	10.991,55	30.500,00	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	18.309,99	31.000,00	8.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	6.876,33	13.000,00	16.700,00			
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	22.463,01	13.000,00	3.800,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	10.408,46	12.700,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
890-B002 SFZ Poing: Möbel			5.000,00			
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.840,61	8.550,00	2.350,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
SUMME	503.744,11	1.233.930,00	954.880,00	338.000,00	338.000,00	398.000,00
Summe	373.807,91	1.284.720,00	3.118.294,00	2.475.200,00	2.195.000,00	1.421.642,00

zum 3. SFB-Ausschuss am 08.10.2014, TOP 14 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Der Investitionsbedarf steigt gegenüber dem Vorjahr um 1.833.574 €. Grund hierfür die die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von netto 16.128.215 € eingeplant, das liegt um **1.212.017 € über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Für Investitionen werden 2015 insgesamt 3.118.294 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 1.284.720 €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (24 Budgets) werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von 16.128.215 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 3.118.294 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller